

Haufen und konnten sie auf der Straße nach Uzjany unter Feuer nehmen; die feindlichen M.G. hörten auf zu feuern. Sie verschwanden in dem waldigen Gelände, ohne daß wir es feststellen konnten.

Spitze, Vortrupp und die entwickelten Kompagnien traten sofort an. In Kaleki, das an mehreren Stellen brannte, erhob sich ein ziemliches Geschiesse. Es dauerte lange, bis ich meine Pferde heran hatte und nachreiten konnte. Die dortige Schießerei fand eine harmlose Aufklärung. Es hatte auf höhere Anordnung bekanntgegeben werden müssen, daß alles etwa vorgeschundene Vieh restlos an die litauische Regierung abgegeben werden müsse. Unsere Leute mimten nun ein kleines Dorfgesecht, bei dem nicht ausbleiben konnte, daß „aus Versehen“ einige Schweine und Schafe getroffen wurden. In der Feldküche verdarb ja das Versehen den Geschmack nicht.

Ich befahl, zunächst nicht weiter vorzugehen, nur mit vorgetriebenen Abteilungen zu sichern, und ritt zur Batterie zurück. Dort erlebte ich unangenehme Überraschungen. Zunächst waren die litauischen Kompagnien nicht aufzufinden. Sie waren „verblüht“, wie einer meiner Meldegänger an der Westfront eine rückwärtige Bewegung mildernd bezeichnete. Es bedurfte sehr energischer Befehle von mir, um sie wieder zum Blühen zu bringen. Weiter hatte die Batterie nur noch sehr wenig Geschosse. Die Prozenmunition war fast verschossen, und die mit Munition beladenen Panjewagen, die uns folgen sollten, waren nicht da. Von den anderen Kolonnen war keine Meldung da, auch war nicht der mindeste Gefechtslärm zu hören gewesen. Der bolschewistische Widerstand war unerwartet zäh gewesen, unsere heutige Marschleistung dagegen schon recht erheblich. So entschloß ich mich, an diesem Tage nicht weiter vorzugehen. Ich erließ bei der Batterie und der dort befindlichen Kompagnie die Befehle dafür und ließ die Verwundeten nach einem großen Gehöft etwa 1 km südlich Wisbuny bringen. Ich selbst ritt nach Kaleki. Dort hatte sich die Lage — es war inzwischen etwa 4 Uhr nachm. geworden — auch wenig freundlich weiterentwickelt. Die vorgetriebenen Sicherungsabteilungen waren natürlich nach vorn durchgegangen und bald mit bolschewistischer Infanterie zusammengestoßen. Die Kompagnieführer waren unter Hinterlassung schwacher Kräfte nachgeeilt, und nun hörte man in weiter Entfernung eine recht lebendige Schießerei. Ich galoppierte nach, saß hinter einem Hause ab und fand auf den Höhen etwa 2 km nördlich Uzjany unsere schwachen Kräfte in starker Bedrängnis. Sie lagen erheblich überlegenen bolschewistischen Kräften auf etwa 4500 m gegen-